

Freiwillige Feuerwehr  
Herberhausen



FEUERWEHR

info

2018

IHRE FEUERWEHR HERBERHAUSEN INFORMIERT

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die Geschichte hinter dem Foto	4
Die Aktiven	8
Aufnahmeantrag	11
Die Kinderfeuerwehr	12
Die Jugendfeuerwehr	14
Rettungsgasse	16
Kontakt + Impressum	19
Kalender	20

## Unsere Dienstzeiten:

### AKTIVE:

Donnerstags um 19:00 Uhr

### JUGENDFEUERWEHR:

Freitags um 17:30 Uhr

### KINDERFEUERWEHR:

Freitags von 17:00 - 18:00 Uhr

(Termine siehe Kalender auf der Rückseite)

### ANSCHRIFT:

Feuerwehr Herberhausen

An der Mühle 8

37075 Göttingen

Tel.: 0551/38 44 54 79

[www.feuerwehr-herberhausen.de](http://www.feuerwehr-herberhausen.de)

## Liebe Herberhäuser Bürgerinnen und Bürger, liebe Kameradinnen und Kameraden,



wir möchten Sie über unsere Arbeit und aktuelle Themen Ihrer Feuerwehr in Herberhausen informieren.

Das vergangene Jahr war durch unterschiedliche politische Wahlen geprägt. Durch die vorzeitige Auflösung des Niedersächsischen Landtages sind auch alle Gesetzesvorhaben zum Erliegen gekommen. Ein für die Feuerwehr wichtiges Gesetz ist das Niedersächsische Brandschutzgesetz, das novelliert werden sollte. Ein Punkt im Brandschutzgesetz ist die Altersgrenze für freiwillige Feuerwehrmitglieder, die derzeit bei 63 Jahren liegt. Das heißt, mit dem 63. Geburtstag muss er/sie aus dem aktiven Dienst ausscheiden.

Im Beruf müssen die Menschen mittlerweile bis zum 67. Lebensjahr arbeiten, und es wird nicht nach Berufen bzw. Belastungen unterschieden.

Viele Feuerwehren, gerade auf dem Land, kämpfen mit dem demographischen Wandel. Kleinere Feuerwehren können den Brandschutz kaum noch sicherstellen, weil ihnen das Personal fehlt. Im vergangenen Jahr konnte man den Medien entnehmen, dass auch im Landkreis Göttingen die ersten kleineren Feuerwehren, zum Beispiel in der Gemeinde Friedland, fusionieren mussten.

Warum sollte ein Feuerwehrmann in der freiwilligen Feuerwehr nicht auch bis zu seinem 67. Lebensjahr seinen Dienst leisten können? Es obliegt grundsätzlich jedem/r einzelnen Feuerwehrkameraden/in und dem Ortsbrandmeister, die Personen entspre-

chend der körperlichen Situation einzusetzen. Es spricht nichts dagegen, diese Kameraden (innen) als Maschinist oder zur Sicherung an Einsatzstellen einzusetzen.

Auch für unsere Feuerwehr ist das ein Thema. Wir haben den ersten Kameraden, der diese Altersgrenze erreicht hat und gerne noch weiter seinen Feuerwehrdienst leisten würde, dieses aber aufgrund der Gesetzeslage nicht darf. Er muss in die Altersabteilung wechseln und kann somit nicht mehr am Einsatzdienst teilnehmen.

Die Feuerwehr in Herberhausen ist sehr gut aufgestellt, sodass wir diesen Einzelfall verkraften können. In anderen Feuerwehren tut so eine Situation weh. Mit Blick in die Zukunft ist es daher unumgänglich, das Niedersächsische Brandschutzgesetz zeitnah anzupassen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Mithilfe, Ihre Unterstützung und das Verständnis für unsere Feuerwehr.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Thorsten Geisler  
(Ortsbrandmeister)





## Die Geschichte hinter dem Foto: Interview mit Horst Fehrensens



### Wie lange bist du schon in der Feuerwehr?

Ich bin 1971 in die Feuerwehr eingetreten und bis 2002 dort aktiv gewesen. Von 1988 bis 2000 war ich Ortsbrandmeister in Herberhausen und seit 2003 passives Mitglied.

### Wie bist du zur Feuerwehr gekommen?

Der damalige Gemeindebrandmeister (heute heißt das Ortsbrandmeister) Hermann Bergen hatte mich angesprochen, und so bin ich mit Wolfgang Schmidt zusammen in die Feuerwehr eingetreten.

### von links nach rechts:

Hermann Linne, Berthold Storbeck, Reinhard Meyer, Reinhold Wettig, Horst Fehrensens, Bernd Fischer, Udo Feilke, Lothar Radtke, Manfred Lockemann, Bernd Otto, Harald Henzler

### Wie viele Mitglieder hatte die Feuerwehr damals?

Ich schätze so zwischen 15 und 18 Mitglieder.

### Beschreibe, wie das Feuerwehrhaus ausgesehen hat.

Zu dem Zeitpunkt war das der umgebaute Kuhstall vom Mühlenhof, also der Vorgänger unserer heutigen Feuerwehr.

### Welches Ereignis in deinem Feuerwehrleben ist dir in bester Erinnerung geblieben?

Da gibt es natürlich viele, aber ein besonderer Höhepunkt war mit Sicherheit meine Ernennung zum Ortsbrandmeister durch den Rat der Stadt Göttingen im Jahre 1988.

### Wie ist dieses Foto entstanden?

Anlässlich der Stadtwettkämpfe in Weende im Jahre 1975. Nach den Wettkämpfen wurde im jeweiligen Ortsteil immer noch ein „Werbemarsch“ durchgeführt; das Foto zeigt uns bei der Aufstellung hinter dem Weender Freibad.

### Was hattet ihr damals für eine Ausrüstung?

Die war seinerzeit noch sehr einfach gehalten. Es gab Feuerwehrkombis, Breitgurte, schwarze Helme und Stiefel.

### Welche Feuerwehrfahrzeuge standen euch damals zur Verfügung?

Wir hatten unser Löschgruppenfahrzeug der Stadt und ein Tanklöschfahrzeug vom Katastrophenschutz/Bund.

### Wie wurdet ihr damals alarmiert?

Durch die Sirene am Forstamt.

### Welches war dein größtes Feuer / größter Einsatz?

Im Jahre 1993 gab es eine ganze Reihe von Großbränden in Göttingen; wir waren bei der Firma Farben Bank sowie beim Sägewerk Kühne an der Knochenmühle im Einsatz. Das waren alles lange und anstrengende Einsätze, an die ich mich heute noch gut erinnere.

### Kannst du dich noch an Geschichten erinnern, die dir als Kind erzählt wurden?

Geschichten jetzt eher weniger, aber als kleiner Junge habe ich erlebt wie die Scheune bei Familie Deilke mehrfach gebrannt hat, dass war damals schon sehr aufregend.

Auch an den Brand des alten Sägewerks an der Knochenmühle kann ich mich erinnern, da konnte man aus unserem Garten den Feuerschein sehen.

Unvergesslich ist auch die Geschichte mit Hermann Bergen, der früher mit einem

braunen VW Käfer durch Herberhausen fuhr und die Feuerwehrleute einzeln zum Einsatz alarmierte.

**Bist du als Feuerwehrmann auch mal in der Zeitung gewesen?**

In der Zeitung bin ich mehrfach gewesen. Hauptsächlich im Zusammenhang mit un-

seren Jahreshauptversammlungen über die stets im Göttinger Tageblatt berichtet wurde.

Zum Ende meiner Amtszeit habe ich eine Übung im Luttertal organisiert; da hat es dann ein leichtes Verkehrschaos auf der B27 gegeben, was am nächsten Tag auch prompt einen Artikel im Tageblatt nach sich zog.

**FEUERWEHR / Übung verärgert Autofahrer**

**Stau bis zur Autobahn**

Herberhausen (ra/hein). Eine Übung der Feuerwehr an der Bundesstraße 27 hat vorgestern abend Hunderte von Autofahrern in Rage versetzt. Von der Knochenmühle bis zum Autobahnzubringer stauten sich zeitweise die Fahrzeuge.

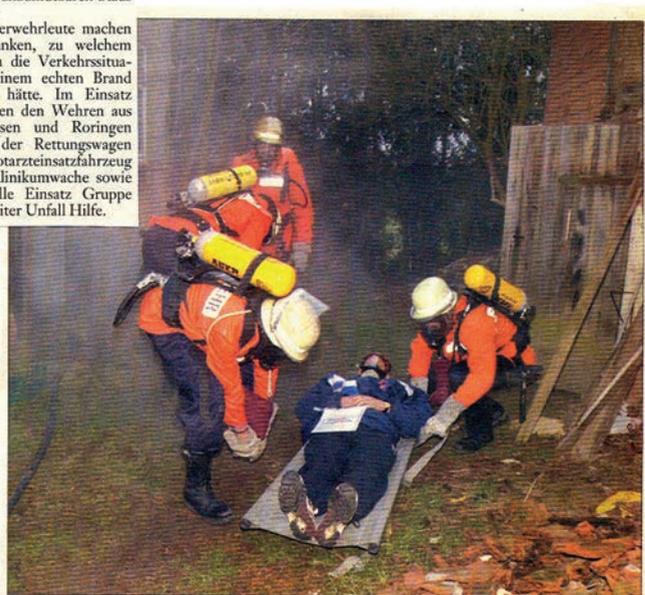
Mittwoch, 18.55 Uhr: In Herberhausen und Roringen heulen die Sirenen, die Pieper der Feuerwehrleute schlagen Alarm. Was noch keiner weiß: Ein Team um Ortsbrandmeister Horst Fehrens hat im Luttertal direkt an der Bundesstraße 27 ein Übungsszenario aufgebaut. Es soll die Abschlussübung für Fehrens sein, der nach zwölf Jahren sein Amt abgibt. In einem nicht mehr genutzten Haus liegen sieben Verletzte – Rauchbomben hüllen es in dichten Nebel.

Noch weiß keiner der Feuerwehrleute, dass es sich um eine Übung handelt. Erst als die Übungsbeobachter nach einiger Zeit aus ihren Verstecken kriechen, kommen die eingesetzten Retter dahinter. Mit Atemschutz und Trage gehen

mehrere Trupps in das verqualmte Gebäude vor.

Unterdessen staut sich auf der B 27 der Feierabendverkehr. Genau dieses Problem wollte Fehrens austesten, jetzt aber werden die Verkehrsprobleme heftiger als erwartet: Zeitweise stehen die Autos bis zum Autobahnzubringer. Von der Polizei, die laut Fehrens den Verkehr regeln sollte, ist nichts zu sehen, weil die Beamten bei einem anderen Einsatz aufgehalten werden. Die Feuerwehrleute springen ein, so gut es geht. Als die Polizei schließlich eintrifft, lässt sie die Übung wegen des unzumutbaren Staus abbrechen.

Die Feuerwehrleute machen sich Gedanken, zu welchem Chaos sich die Verkehrssituation bei einem echten Brand entwickelt hätte. Im Einsatz waren neben den Wehren aus Herberhausen und Roringen weiterhin der Rettungswagen und das Notarztsatzfahrzeug von der Klinikumwache sowie die Schnelle Einsatz Gruppe der Johanniter Unfall Hilfe.



Die Übung an der B 27 verlief reibungslos, die Verkehrsregelung nicht. Theodoro daSilva

**Verreist du gerne?**

**Und wenn ja, wohin?**

Ja auf jeden Fall. Gerne irgendwo ans Mittelmeer, zuletzt waren wir auf Rhodos.





## Was fährt denn da?

**Zur Erfüllung der uns übertragenen Aufgaben verfügt die Feuerwehr Herberhausen über eine umfangreiche Ausstattung an Geräten und Ausrüstung. Insbesondere unsere Fahrzeuge sind sicherlich allen Bewohnern Herberhausens aus dem Straßenbild bekannt, zumindest aus der Ferne.**

Wir möchten Ihnen gerne in dieser und der folgenden Ausgabe unsere Fahrzeuge und die zugehörige Ausrüstung vorstellen, um Ihnen einen Eindruck über unsere Einsatzmöglichkeiten zu geben.

7,3m lang, 3,30m hoch, 11 Tonnen schwer, 180 Pferde stark, 9 Sitzplätze, 800l Wasser, 10 Jahre alt und hört auf den Funkrufnamen 05-45-6; das sind die Eckdaten unseres meist genutzten Fahrzeuges.

Das LF 10/6 ist unser „Allrounder“ und dient in erster Linie der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung. LF steht dabei für Löschgruppenfahrzeug, 10 für 1000l/min Förderleistung der Pumpe und 6 für mind. 600 Liter mitgeführtes Wasser als Löschmittel.

Es rückt mit einer Besatzung von neun Feuerwehrmännern (SB), einer sog. „Gruppe“ aus. Diese besteht aus einem Gruppenführer, einem Maschinisten und sieben wei-

teren Gruppenmitgliedern. Drei davon können sich bereits im Mannschaftsraum mit Atemschutzgeräten ausrüsten, um am Einsatzort direkt einsatzbereit zu sein. Zusätzlich benötigte Geräte wie Lampen, Funkgeräte, Wärmebildkamera, Leinen

und Äxte sind dort griffbereit untergebracht. Drei Atemschutzgeräte für den Sicherheitstrupp, welcher für Notfälle immer bereitstehen muss, finden sich in den Geräteräumen im Aufbau und können an der Einsatzstelle angelegt werden.

Da es im Ernstfall immer schnell gehen muss, ist unser Gerät meist so angeordnet, dass man es schnell entnehmen kann. So finden sich in den beiden Traversenkästen, links und rechts am Heck, Schlauchmaterial und je ein Verteiler, der für den Erstangriff direkt vorgenommen werden kann. Direkt daneben



befindet sich der Anschluss für die im Heck eingebaute Pumpe, so dass schnell Wasser „am Rohr“ zur Verfügung steht.

Da die mitgeführten 800l Wasser nur für den Erstangriff ausreichend sind, haben wir Ausrüstung dabei, um Wasser aus Hydranten oder offenem Gewässer zu entnehmen. Für größere Einsatzlagen haben wir noch eine zweite, tragbare Pumpe (Tragkraftspritze), die zum Beispiel bei Wasserförderung über lange Wegstrecken zum Einsatz kommt.

Zur Wasserabgabe stehen uns moderne Hohlstrahlrohre zur Verfügung. Bei diesen können Wasserstrahlform sowie die Durchflussmenge variabel eingestellt werden. Des Weiteren haben wir aber auch ein paar spezielle Geräte zur Wasserabgabe, wie z.B. ein Hydroschild, welches eine Wasserwand aufspannt oder auch eine 2m lange Löschlanze, die brennende Heuballen von innen löschen kann, mit an Bord.

Da Wasser nicht immer das richtige Löschmittel ist, führt das LF10/6 auch 120l Mehrbereichsschaummittel und die zugehörige Schaumrüstung mit. Einige Kleinlöschgeräte gehören ebenfalls zur Beladung. Neben den bekannten Feuerlöschern ist dies z.B. auch ein tragbares HiPress Gerät, bei dem ein Wasser/Schaum-Gemisch unter Hochdruck ausgestoßen wird. Damit ist ein schneller, effektiver Löschangriff ohne großen Materialaufwand möglich.

Neben der Brandbekämpfung ist die technische Hilfeleistung eine weitere wichtige Aufgabe der Feuerwehr. Auch hierfür stehen uns zahlreiche Mittel zur Verfügung. Bei Unwetterlagen, wie in den letzten Jahren



besonders häufig, kommt oftmals unser Wassersauger oder auch eine Kellersaugpumpe zum Einsatz. Für größere vollgelaufene Keller steht uns zusätzlich ein spezieller Kellersaugkorb zur Verfügung, um schnell große Mengen Wasser aus dem Gebäude befördern

zu können. Für trockene Füße dabei gibt es mehrere Waathosen.

Zur Beseitigung von Sturmschäden nutzen wir eine Motorkettensäge und die zugehörige Schutzausrüstung. Auch ein Motortrennschleifer, zum Schneiden von Metall, steht zur Verfügung. Für elektrisch betriebene Geräte nutzen wir einen eigenen Stromerzeuger, um unabhängig vom Stromnetz zu sein. Dieser versorgt auch unseren eingebauten Lichtmast und weitere Schweinwerfer mit dem erforderlichen Strom, um auch bei Dunkelheit sicher arbeiten zu können. Das Fahrzeug ist zusätzlich mit einer Umfeldbeleuchtung und einer Heckwarneinrichtung ausgestattet.

Neben all dieser Ausrüstung führen wir noch viele weitere Dinge mit, um für möglichst viele Einsatzlagen gerüstet zu sein. Zum Beispiel ein Schornsteinreinigungsset, Sicherungsmaterial für eine Absturzsicherung und einen Druckbelüfter.

Damit wir die zahlreichen Geräte dieses Fahrzeuges stets sicher beherrschen, ist eine umfassende und intensive Ausbildung notwendig.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, zu einem unserer Dienstabende, jeweils donnerstags um 19:00 Uhr vorbeizukommen.

## Freiwillige Feuerwehr Herberhausen



### Aufnahmegesuch als Fördermitglied

Ich bitte um Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Herberhausen

am/zum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

*Freiwillige Angaben:*

Familienstand: \_\_\_\_\_ Hochzeitsdatum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Datum / Unterschrift)

#### Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige ich die Freiwillige Feuerwehr Herberhausen widerruflich, den von mir zu entrichtenden Beitrag jährlich, zum 02. Mai eines Jahres, von folgendem Konto einzuziehen:

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

#### Hinweis:

Bei Umzug und/oder Wechsel der Bankverbindung bitten wir auch um entsprechende Mitteilung an die Freiwillige Feuerwehr Herberhausen. Dieses hilft uns Kosten zu sparen und Ihnen immer rechtzeitig die Zustellung von Einladungen und/oder Mitteilungen.

Freiwillige Feuerwehr Herberhausen \* An der Mühle 8 \* 37075 Göttingen \* Telefon: (0551) 38 44 54 79  
Ortsbrandmeister: Thorsten Geisler \* Hohe Linde 21 \* 37075 Göttingen \* Telefon: (0551) 20 97 259  
Bank: Volksbank Göttingen IBAN: DE33260900500596138600 BIC: GENODEF1GOE  
Gläubiger-ID: DE36ZZZ00000172078



## Hey, dich kenne ich doch!

**Unter diesem Motto veranstalten die Kinderfeuerwehr und die Jugendfeuerwehr regelmäßig gemeinsame Aktionen. Dadurch sollen sich die Kinder und Jugendlichen untereinander kennenlernen und den Kontakt halten. Dies erleichtert den Kindern der Kinderfeuerwehr später den Übertritt in die Jugendfeuerwehr, wenn sie die Jugendlichen bereits kennen.**

Das Jahresende lassen wir immer besonders ausklingen, deswegen gibt es jedes Jahr eine Abschlussfeier. 2017 haben wir den Jahresabschluss gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr im Rahmen einer Weihnachtsfeier durchgeführt unter dem Motto „Fettexplosion“. Für die Kinder, ob Groß oder Klein, war dies eine ganz besondere Aktion. Wenn die großen Flammen in die Luft schlagen, dann blitzten die Augen der Kinder. Heißes Öl trifft

auf kaltes Wasser, die Folge sind meterhohe Flammen. Dies ist nicht nur spannend anzuschauen, die Kinder erleben hierbei auch den Hintergrund, warum Wasser niemals als Löschmittel für brennende Fette verwendet werden darf. Hier müssen andere Materialien zum Löschen hinzugezogen werden, wie zum Beispiel eine Löschdecke. So wird ihnen das bereits in Unterrichten vermittelte Wissen zum Thema Löschmittel auch praktisch aufgezeigt. Die Temperaturen waren



zu dieser Jahreszeit schon so kühl, dass wir uns Kinderpunsch und Laugengebäck dazu schmecken lassen konnten. Die Feier haben wir in gemütlicher Runde mit einem Weihnachtsfilm ausklingen lassen.

Ein Betreuerwechsel erfolgte im vergangenen Jahr in der Kinderfeuerwehr. Leandra Geisler steht uns als Stellvertreterin seit dem Sommer 2017 leider nicht mehr zur Verfügung. Dafür konnten wir Lennard Rettberg für die „Löschbande“ begeistern, sodass ein lückenloser Wechsel stattgefunden hat. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit!

Eine kleiner Ausblick in die Zukunft: Im Sommer erreichen neun Kinder die Voraussetzungen für den Übertritt in die Jugendfeuerwehr, so viele wie noch nie zuvor in einem Rutsch! Im Alter von sechs bis zehn Jahren kann man in der Kinderfeuerwehr mitwirken, ab Zehn darf man dann in die Jugendfeuerwehr eintreten. Zum Winter 2018 sind es drei weitere Kinder, die in die Jugendfeuerwehr



wechseln dürfen. Somit wechselt fast die gesamte Kinderfeuerwehr. Lediglich vier Kinder bleiben uns erhalten. Die nächsten Kinderfeuerwehrmitglieder stehen bereits in den Startlöchern, wir sind gespannt!

Wenn auch Du Lust auf Feuerwehr hast, dann kannst du gerne mal freitags reinschauen, die Kinderfeuerwehrtermine findest du in dem Kalender auf der Rückseite!





## „Hellmut“ wird Vize-Lagersieger!!

**Seit vielen Jahren schon hält unsere Jugendfeuerwehr an einer ganz bestimmten Tradition fest – die Teilnahme an dem Kreiszeltlager in Potzwenden!**

**Auch im vergangenen Jahr packten zwei Betreuer und fünf Jugendliche in den Sommerferien für zehn Tage ihre sieben Sachen, um eine aufregende Zeit hinter dem Hügel zu verbringen.**

Bereits im Vorfeld wurde einiges organisiert; der Zaun rund um unseren Zeltplatz war morsch und musste dringend erneuert werden! Durch die tatkräftige Unterstützung von Jugendlichen und aktiven Kameraden wurde dieses Projekt mit Bravour gemeistert.

Am Freitag, dem 23.06.2017, ging es dann endlich los. Bepackt mit allem, was man braucht, machten wir uns auf den Weg in das nahegelegene Potzwenden. Dort ange-

kommen, wurden erst einmal unsere riesigen Zelte bezogen. Dank unserer Aktiven waren diese glücklicherweise schon aufgebaut, denn die waren nun für die nächsten Tage unser Zuhause!

Doch wenn Ihr jetzt denkt, dass wir zehn Tage lang nur auf der faulen Haut gelegen haben, dann müssen wir Euch leider enttäuschen!

Jeden Morgen um 09.00 Uhr versammelten wir uns mit allen 400 Teilnehmern zu einer

Morgenrunde; bei dieser gab es wichtige Informationen für den Tagesablauf.

Für unser leibliches Wohl war jederzeit gesorgt, mit allem was das Herz begehrt!

Die folgenden Tage gestalteten sich wie ein riesig großer Wettbewerb unter allen teilnehmenden Gruppen.

Jeden Tag haben wir unser Können und unseren Teamgeist beim Volleyball, Federball, Wasserball, Feldhockey und Völkerball bewiesen! Auch an einem Tages- und Nacht-orientierungsmarsch nahmen wir erfolgreich teil! Hierbei ging es darum, den Zusammenhalt zu stärken und sich gemeinsam einen Weg durch unbekanntes Gebiet und neue Aufgaben zu bahnen.

Auch am Abend sorgte genug Programm für abwechslungsreiche Unterhaltung. Ein Discoabend für Groß und Klein und ein amüsanter Lagerabend durften nicht fehlen. Wer es lieber ruhiger angehen wollte, der machte es sich an unserem Lagerfeuer mit Marshmallows gemütlich.

Insgesamt waren es tolle zehn Tage, mit vielen wunderbaren Menschen, viel Action, Spaß und einem tollen Endergebnis.



Nur knapp am Lagersieg vorbei durften wir uns über einen stark erkämpften und mehr als verdienten 2. Platz in der Gesamtwertung unserer Altersklasse freuen!

Ihr wundert Euch bestimmt immer noch, warum „Hellmut“ Vize-Lagersieger geworden ist? „Hellmut“ ist unser gemeinsamer Gruppenname für die Jugendfeuerwehren Herberhausen und Dramfeld.

Am Sonntag, dem 02.07.2017, hieß es dann Zelte abbauen und Sachen packen. Etwas müde aber überglücklich traten wir den Heimweg an. Am Feuerwehrhaus wurden wir von unseren Eltern wieder in Empfang genommen.

Auch in diesem Jahr wird es für uns keine Sommerferien ohne das Zeltlager in Potzwenden geben!



## Rettungsgasse rettet Leben – helfen Sie Helfern

**Wir alle kennen die Situation. Wir fahren mit unserem PKW auf der Autobahn; plötzlich verlangsamt sich der Verkehr, und kurze Zeit später geht nichts mehr. Wir stehen auf der Straße, auf der wir eigentlich schnell an unser Ziel kommen wollten.**

Warum es sich staut, ist uns unerklärlich.

**Ist eine Baustelle schuld?  
Gab es einen Unfall?**

Wir werden mit jeder Minute, in der wir dort stehen, immer ungeduldiger und regen uns

zunehmend darüber auf. Im Radio hören wir die Verkehrsmeldung: „Unfall auf der Autobahn, bitte bilden Sie eine Rettungsgasse.“



gasse, um den Einsatzkräften den Weg zur Unfallstelle zu ermöglichen.“

### Aber wie bilde ich eine Rettungsgasse richtig?

Paragraph § 11 Abs. 2 StVO 2016 definiert die Rettungsgasse folgendermaßen:

*„Sobald Fahrzeuge auf Autobahnen sowie auf Außerortsstraßen mit mindestens zwei Fahrstreifen für eine Richtung mit Schrittgeschwindigkeit fahren oder sich die Fahrzeuge im Stillstand befinden, müssen diese Fahrzeuge für die Durchfahrt von Polizei- und Hilfsfahrzeugen zwischen dem äußerst linken und dem unmittelbar rechts daneben liegenden Fahrstreifen für eine Richtung eine freie Gasse bilden.“*

Jetzt ist es mir klar: Bevor ich mit meinem Fahrzeug zum Stehen komme, muss ich rechtzeitig eine Rettungsgasse bilden!!!



**Durch Ihr Verhalten können Sie dazu beitragen, das Unfallrisiko zu senken.**

**Jede Minute zählt!**

**Die nächste Einsatzfahrt könnte auch für Sie von Bedeutung sein!**

Fahrzeuge auf dem linken Fahrstreifen fahren ganz nach links, PKW und LKW auf dem rechten oder mittleren Streifen fahren möglichst weit nach rechts. So ergibt sich zwischen dem 2. und 3. Fahrstreifen eine Spur, auf der die Rettungskräfte zügig an die Einsatzstelle gelangen können.

Auch nach dem Durchfahren der ersten Rettungsfahrzeuge ist es zwingend notwendig, die Rettungsgasse bestehen zu lassen, um

weiteren erforderlichen Einsatzkräften die Zufahrt zum Einsatzort problemlos zu ermöglichen.

**Und: Das bilden einer Rettungsgasse ist kein freundlich gemeinter Hinweis der Behörden, sondern in der StVo verankert, und der Verstoß wird hart geahndet.**

Jede Minute hilft, anderen zu helfen. Helfen auch Sie – die Rettungsgasse rettet Leben!



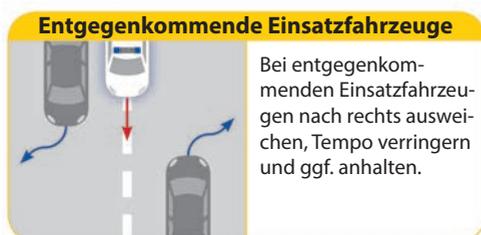
## Verhaltenstipps

### 1. Orientieren

- Ruhe bewahren
- Woher kommen die Signale?
- In welche Richtung bewegen sich die Einsatzfahrzeuge?
- Wie viele Fahrzeuge sind es?

### 2. Reagieren

- Immer den Blinker setzen, um Einsatzfahrzeugen anzuzeigen, in welche Richtung man Platz schaffen will.
- Dabei auf andere Verkehrsteilnehmer (z. B. Radfahrer, Mofafahrer) achten.
- Setzen Sie Ihren alten Fahrweg erst dann fort, wenn das Einsatzfahrzeug Sie problemlos passiert hat.



### Ortsbrandmeister

**Thorsten Geisler**

Telefon: 0551-20 97 259

E-Mail: thorstengeisler@web.de



### Jugendfeuerwehrwartin

**Svenja Rettberg**

Telefon: 0551-50 36 80 77

E-Mail: svenja-rettberg@t-online.de



### Kinderfeuerwehrwartin

**Melanie Herfurth**

Telefon: 0551-28 04 40 65

E-Mail: melanie\_herfurth@yahoo.de

## Impressum:

#### Herausgeber:

Feuerwehr Herberhausen  
An der Mühle 8 | 37075 Göttingen  
Tel.: 0551/38 44 54 79  
www.feuerwehr-herberhausen.de

#### Haftung:

Sämtliche Inhalte, techn. und sonstige Daten, Namen und Ähnliches ohne Gewähr.

#### Erscheinungstermin:

einmal jährlich

#### Druck:

www.flyeralarm.de

#### Copyright:

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

#### Fotos:

Seite 11/12: www.fotolia.de

Seite 13: ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V.

Seite 14/15: Zeltlager Potzwenden

# 2018

## JANUAR

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	
KW	1.	2.	3.	4.	5.

## FEBRUAR

Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	
Fr	2	9	16	23	
Sa	3	10	17	24	
So	4	11	18	25	
KW	5.	6.	7.	8.	9.

## MÄRZ

Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	
KW	9.	10.	11.	12.	13.

## APRIL

Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr	6	13	20	27		
Sa	7	14	21	28		
So	1	8	15	22	29	
KW	13.	14.	15.	16.	17.	18.

## MAI

Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	
KW	18.	19.	20.	21.	22.

## JUNI

Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	
KW	22.	23.	24.	25.	26.

## JULI

Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	31
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27	
Sa		7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29	
KW	26.	27.	28.	29.	30.	31.

## AUGUST

Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	
KW	31.	32.	33.	34.	35.

## SEPTEMBER

Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	21	28
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30
KW	35.	36.	37.	38.	39.

## OKTOBER

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	
KW	40.	41.	42.	43.	44.

## NOVEMBER

Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	
So	4	11	18	25	
KW	44.	45.	46.	47.	48.

## DEZEMBER

Mo		3	10	17	24	31
Di		4	11	18	25	
Mi		5	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29	
So	2	9	16	23	30	
KW	48.	49.	50.	51.	52.	1.



= Veranstaltungen der Kinderfeuerwehr

 = 07.01.2018 Weihnachtsbaumweitwurf



= Altpapiersammlungen

24.02.2018 Jahreshauptversammlung

26.05.2018 Stadtfeuerwehrtag



= Schulferien

17.11.2018 Knobeln